

# Außenseiter bringt zwei Bundesligisten ins Schwitzen

Morenden Bayreuth hat auf den eigenen Bahnen bis zuletzt Chancen auf den Halbfinaleinzug im Pokal der Deutschen Classic Union

## KEGELN

Bundesliga-Atmosphäre beim CKC Morenden, Fans, die mächtig Stimmung machen in einem brechend vollen Raum. Eine Heimmannschaft, die bis zum letzten der vier Starter darauf hoffen kann, einem Großen ein Bein zu stellen und ins Halbfinale des DCU-Pokals einzuziehen – das war das Viertelfinale, das das Bayreuther Team ausrichten durfte. Mit Platz drei schlug sich der Gewinner der Qualifikation in Nordbayern und Zweite seines Achtelfinales beachtlich.

Die Bundesligisten VKC Eppelheim und RW Sandhausen sowie Zweitligist VKC Eppelheim II und der SKC 1982 Brühl aus der Verbandsliga waren mit dem CKC Morenden für das Viertelfinale in eine Gruppe gelost worden. Als klassenniedrigste Mannschaft erhielten die Bayreuther das Heimrecht. „Wir haben keine Chance, aber lasst sie uns nutzen“, lautetet dann auch das Motto



Seite an Seite mit den Stars der Szene und vor vielen Zuschauern: CKC Morenden Bayreuth beim Spiel neben dem RW Sandhausen. Foto: Peter Kolb

des jungen Vereins (Gründung 2003) für sein bisher größtes Ereignis. Platz zwei war für das Halbfinale nötig.

Nachdem Club-Vorsitzender Jörg Bleicher Sportler und Publikum um eine Gedenkminute für die Opfer der Pariser Terror-Anschläge gebeten hatte, ging es los – und verlief erst einmal nicht so, wie es sich der CKC erhofft hatte. Startspieler Benjamin Schäffler (420 gesamt/130 im Abräumen/5 Fehler) fand nicht zu seinem Spiel, Dominik Brehm brachte Brühl mit hervorragenden 491 Holz an die Spitze, Morenden lag weit abgeschlagen auf dem letzten Platz.

Nach der zweiten Fünfergruppe lag der VKC Eppelheim vorn. Morenden Bayreuth konnte sich dank der Durchgangsbestleistung von Julian Böhm (474/159/3) auf den dritten Platz vorschieben. Unter den dritten Spielern der fünf Clubs gelang Stefan Landmann (474/169/0) eine überzeugende Leistung, weiter nach vorn kamen die

Bayreuther nicht, da RW Sandhausen mit Fabian Kirsch (484) und Eppelheim mit Jürgen Cartharius (474) ebenfalls stark aufspielten. Eppelheim belegte weiterhin den ersten Platz, 23 Holz dahinter Sandhausen, gefolgt vom CKC Morenden mit 58 Holz Rückstand.

Morenden-Schlussspieler Michael Prill (468/143/1) kämpfte verbissen, konnte den Eppelheimer Rivalen mit zwei Holz bezwingen, doch reichte dies nicht, um sich auf den zweiten Platz vorzuschieben. Sören Busse von RW Sandhausen zauberte mit 498 Holz die Tagesbestleistung auf die Bahn und sicherte seinem Team sogar noch den ersten Platz.

Der CKC Morenden – nach dem Ergebnis Nummer 13 unter 20 Teams – hatte zwar die Sensation nicht geschafft, aber die Leitung zeigte, dass man sich nicht verstecken muss. Das Team will nächstes Jahr einen neuen Anlauf starten, um vielleicht noch besser abzuschneiden. red